

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Einfachheit der Montage

Testdurchführung:

### Schritt 1: Öffnen der Verpackung

Der Weihnachtsbaum wurde vorsichtig aus der originalen, gut verschlossenen Verpackung entnommen. Dabei wurde darauf geachtet, die Einzelteile nicht zu beschädigen oder zu verlieren. Die Verpackung enthielt eine klare Kennzeichnung jeder Komponente, was das Auspacken erleichterte.

### Schritt 2: Sortieren der Teile

Die einzelnen Teile des Baumes, darunter der Ständer, die Segmente des Stammes und die verschiedenen Zweige, wurden sorgfältig auf dem Boden ausgebreitet. Anhand der im Handbuch beiliegenden detaillierten Anleitung wurden die Teile nach ihren Seriennummern oder Kennzeichnungen sortiert. Diese Vorbereitung beschleunigte den anschließenden Montageprozess erheblich.

### Schritt 3: Zusammenbau des Baumes

Beginnend mit dem unteren Segment des Stammes wurden die Teile problemlos ineinandergesteckt, wobei die Passgenauigkeit der Segmente auffallend erleichterte. Die Zweige wurden nach ihrer Größenordnung von unten beginnend systematisch angebracht. Dank der eindeutigen Markierungen konnte dieser Schritt ohne Verwirrung durchgeführt werden.

### Schritt 4: Überprüfung der Stabilität

Nach dem vollständigen Zusammenbau des Weihnachtsbaumes wurde eine Stabilitätsprüfung durchgeführt, indem der Baum behutsam in alle Richtungen geschüttelt wurde. Der Baum erwies sich als stabil, ohne Zeichen von Instabilität oder Gefahr des Umfallens. Hierbei wurde auch die Standhaftigkeit des Ständers getestet, die keinerlei Schwächen aufwies.

## Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Montage war so intuitiv, dass sie praktisch ohne Nachlesen des Handbuchs und unter 10 Minuten abgeschlossen werden konnte. Alle Teile passten problemlos zusammen, und die Struktur des Baumes war stabil und sicher.

90 Punkte: Die Montage verlief sehr reibungslos und dauerte etwa 10 bis 15 Minuten. Die Anweisungen waren einfach zu befolgen und die Teile fügten sich wie vorgesehen zusammen, jedoch wurde manchmal auf die Beschreibung zurückgegriffen.

80 Punkte: Die Montageanleitung war ausreichend hilfreich, und es war nur gelegentlich eine zweite Meinung oder ein zusätzlicher Blick ins Handbuch nötig, um Missverständnisse beim Zusammenbau zu klären.

70 Punkte: Obwohl die Anweisungen klar waren, waren mehrere Anläufe erforderlich, um bestimmte Teile korrekt zusammenzufügen, was die Montagezeit etwas verlängerte.

60 Punkte: Der Prozess der Montage präsentierte einige Schwierigkeiten, vor allem durch unklare Passstücke oder schwer nachvollziehbare Anweisungen, die jedoch mit einiger Mühe überwunden werden konnten.

50 Punkte: Die Montage stellte eine Herausforderung dar, da einige Teile nicht gut passten oder die Anweisungen teilweise missverständlich waren, was externe Unterstützung erforderlich machte.

40 Punkte: Die Montageanleitung war größtenteils vage oder führte zu Fehlversuchen beim Zusammenbauen, was zu wiederholten Korrekturen und Irritationen führte.

30 Punkte: Die Anleitung ließ wesentliche Schritte aus, was zu mehreren Frustrationen und einem Stocken im Montageprozess führte.

20 Punkte: Die Montage wäre ohne deutlich umfangreichere Hilfe von außen oder Expertenwissen kaum zu bewerkstelligen gewesen, da entscheidende Informationen oder passgenaue Teile fehlten.

10 Punkte: Der Zusammenbau war im vorgegebenen Rahmen praktisch unmöglich durchzuführen, was durch unzureichende Dokumentation und fehlerhafte Komponenten begünstigt wurde.

## 2. Farbechtheit der Nadeln

Testdurchführung:

### Schritt 1: Trockener Abriebtest

Im ersten Schritt wurde ein trockener Abriebtest durchgeführt. Dabei nahm man ein weißes Baumwolltuch und rieb es fest über die Nadeln. Dies sollte herausfinden, ob die Nadeln so viel Farbe enthalten, dass sie bei reinem, mechanischem Kontakt Farbe auf das Tuch übertragen würden. Ziel dieses Schrittes war es, jegliche Form von Abfärbung bei trockener Reibung zu überprüfen.

### Schritt 2: Feuchtigkeitsprüfung

Im zweiten Schritt wurden die Nadeln leicht mit Wasser besprüht, um eine feuchte Umgebung zu simulieren. Anschließend wurde das weiße Tuch erneut genutzt, um die Nadeln abzurubbeln. Dieser Testschritt zielte darauf ab, zu überprüfen, ob Feuchtigkeit die Nadeln stärker zum Abfärben bringt oder die Farbe an sich verändert.

### Schritt 3: Lichtechtheitstest

Der dritte Schritt beinhaltete einen Lichtechtheitstest. Ein Teil der Nadeln des Baumes wurde einer intensiven Lichtquelle ausgesetzt, um möglicherweise auftretende Veränderungen der Farbe zu beobachten. Dies geschah über einen kurzen Zeitraum mit direkter Belichtung, um die Toleranz der Nadeln gegenüber intensivem Licht zu testen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Bewertung wird erreicht, wenn bei keinem der durchgeführten Kurzeittests eine Veränderung der Farbe oder ein Abfärben festgestellt wurde. Die Nadeln behalten vollständig ihre ursprüngliche Farbgebung und reagieren weder mechanisch noch feuchtigkeits- oder lichtbedingt.

90 Punkte: Hier werden minimalste Abfärbungen bei feuchten Tests festgestellt, jedoch treten keine Farbveränderungen oder Abfärbungen im trockenen Zustand oder unter Lichteinwirkung auf.

80 Punkte: Auftreten leichter Abfärbungen bei den feuchten Tests, bei denen jedoch noch immer keine Farbveränderungen ersichtlich sind. Die Nadeln zeigen eine gewisse Schwäche gegenüber Feuchtigkeit, bleiben aber sonst beständig.

70 Punkte: Leichte Abfärbungen wurden sowohl bei trockenen als auch bei feuchten Tests beobachtet, ohne dass jedoch Licht die Farbe beeinflusst. Die Nadeln zeigen leichte Schwächen, sind aber nicht signifikant beeinflusst.

60 Punkte: Es treten deutliche Abfärbungen im feuchten Test auf, jedoch sind keine sichtbaren Farbveränderungen erkennbar. Diese Bewertung zeigt eine größere Anfälligkeit für Feuchtigkeit.

50 Punkte: Wenn bei trockenen und feuchten Tests deutliche Abfärbungen vorkommen und zusätzlich minimale Farbveränderungen sichtbar sind, erzielt man diese Punktzahl. Diese deutet auf bedeutende Schwächen in diesen Bereichen hin.

40 Punkte: Während des Lichteinwirkungstests werden leichte Farbveränderungen zusammen mit starken Abfärbungen beobachtet, was auf eine erhöhte Empfindlichkeit der Nadeln hinweist.

30 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Nadeln unter Lichteinwirkung starke Abfärbungen und deutliche Farbveränderungen zeigen, was ihre eingeschränkte Belastbarkeit widerspiegelt.

20 Punkte: Sehr starke Abfärbungen zusammen mit erheblichen Farbveränderungen bei Lichteinwirkung qualifizieren für diese Punktzahl, welche ernsthafte Schwächen aufzeigt.

10 Punkte: Wenn die Nadeln unerträgliche Abfärbungen und vollständigen Farbverlust bei Lichteinwirkung aufweisen, erhalten sie die niedrigste Punktzahl. Dies signalisiert eine extreme Unbeständigkeit der Farbe gegenüber den getesteten Faktoren.



### 3. Optik und Dichte des Nadelwerks

Testdurchführung:

#### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Der Baum wurde zunächst aus verschiedenen Blickwinkeln im Raum betrachtet, um eine umfassende Beurteilung der visuellen Dichte und Gleichmäßigkeit der Nadeln vorzunehmen. Hierbei wurde besonders auf die Anordnung und Verteilung der Nadeln geachtet, um festzustellen, ob der Baum gleichmäßig gefüllt ist oder ob Licht durch größere Lücken fällt, die die ästhetische Gesamtwirkung beeinträchtigen könnten.

#### Schritt 2: Haptische Prüfung

Bei diesem Schritt wurden die Nadeln mit der Hand sanft berührt, um die Textur und Dichte des Nadelwerks zu beurteilen. Dies ermöglichte eine Einschätzung, inwieweit die Nadeln robust sind und ob sie dicht genug angeordnet sind, um auch bei Berührung stabil zu wirken. Der Fokus lag auf einem angenehmen und natürlichen Gefühl, das die Qualität des Baums unterstreicht.

#### Schritt 3: Beleuchtungstest

Für den Beleuchtungstest wurde der Baum mit dekorativen Lichtern ausgestattet, um seine optische Wirkung in einem weihnachtlich geschmückten Zustand zu überprüfen. Dies half zu bestimmen, wie gut die Lichter im Nadelwerk verteilt werden können und ob die Beleuchtung das Erscheinungsbild des Baums verstärkt oder Schwachstellen wie Lücken und ungleichmäßige Zweige verdeutlicht.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum zeigte sich aus allen Blickwinkeln dicht und gleichmäßig, mit keinerlei sichtbaren Lücken im Nadelwerk, selbst bei starker Beleuchtung. Die Nadeln fühlten sich kräftig an und unterstützten die Lichter gleichmäßig, was zu einem perfekten und natürlichen Erscheinungsbild führte.

90 Punkte: Der Baum wirkte insgesamt dicht und natürlich, jedoch waren bei genauer Betrachtung kleinere, kaum störende Lücken sichtbar. Die haptische Prüfung verdeutlichte eine hochwertige Dichte der Nadeln, die optische Attraktivität blieb bestehen.

80 Punkte: Der Baum präsentierte sich ansprechend und dekorativ, jedoch waren mehrere sichtbare Lücken vorhanden, die die gleichmäßige Optik beeinträchtigten. Dennoch blieb der Gesamteindruck positiv, da die Hauptstruktur des Baumes ansprechend war.

70 Punkte: Der Baum wirkte insgesamt akzeptabel, wies jedoch deutliche Lücken im Nadelwerk auf, die das Erscheinungsbild beeinträchtigten. Die Beleuchtungstest zeigte einige ungleichmäßige Lichtverteilungen.

60 Punkte: Der Baum zeigte sich spärlich und die Anordnung der Nadeln machte einen unnatürlichen Eindruck. Größere Lücken traten beim Beleuchtungstest stark hervor, was die dekorative Wirkung beeinträchtigte.

50 Punkte: Der Baum hatte zahlreiche Lücken, die das Gesamtbild erheblich störten. Die Nadeln hatten wenig Dichte, wodurch der Baum trotz Beleuchtung wenig ansprechend wirkte.

40 Punkte: Der Baum präsentierte sich ungleichmäßig, die Nadeln waren unattraktiv verteilt, was zu einem unharmonischen Gesamtbild führte. Lichter konnten nur unzureichend zur Verbesserung des Erscheinungsbilds beitragen.

30 Punkte: Der Baum war sehr spärlich, die Nadeln wirkten dünn und das Nadelwerk sehr durchsichtig, was einen unansehnlichen Gesamteindruck verursachte.

20 Punkte: Der Baum war kaum als Weihnachtsbaum erkennbar, da die Struktur stark lückenhaft und die Nadeln sehr ungleich verteilt waren.

10 Punkte: Der Baum war optisch unbrauchbar, da sowohl die visuelle und haptische Prüfung als auch der Beleuchtungstest keine Vorteile hervorbrachten. Das Erscheinungsbild war insgesamt enttäuschend.



#### **4. Geruchsentwicklung des Materials**

Testdurchführung:

**Schritt 1: Geruchsprüfung direkt nach dem Auspacken**

Bei diesem ersten Schritt wurde der Baum sofort nach dem Entfernen der Verpackung auf seine Geruchsemission geprüft. Es wurde auf jegliche Form von Geruch geachtet, die unmittelbar nach dem Auspacken wahrnehmbar war, um erste Eindrücke zu sammeln.

**Schritt 2: Geruchsprüfung nach 24 Stunden**

In diesem Schritt wurde der Baum nach einer 24-stündigen Ruhephase erneut auf Gerüche überprüft. Der Baum blieb dabei in einem unbenutzten Raum, um zu beobachten, ob und wie sich der Geruch im Laufe der Zeit veränderte oder fortbestand.

**Schritt 3: Geruchsprüfung bei Raumtemperatur**

Der letzte Schritt der Testreihe bestand darin, den Baum in einem Raum mit kontrollierter Raumtemperatur von etwa 20-22 Grad Celsius zu platzieren. Hier wurde die Geruchsintensität beurteilt, um festzustellen, ob die Temperatur einen Einfluss auf die Geruchsentwicklung hatte.

#### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn zu keinem Zeitpunkt, weder nach dem Auspacken, noch nach 24 Stunden oder bei Raumtemperatur, ein wahrnehmbarer Geruch festgestellt werden konnte.

**90 Punkte:** Diese Bewertung wird vergeben, wenn ein minimaler Geruch feststellbar war, der allerdings sehr schnell, ohne merklichen Einfluss, verflog.

**80 Punkte:** Bei leichtem Geruch, der nach einigen Stunden vollständig verschwand und keine weiteren Wahrnehmungen hinterließ, werden 80 Punkte gegeben.

**70 Punkte:** Ein deutlicherer Geruch, der jedoch innerhalb eines Tages komplett verschwunden ist, erreicht diese Bewertung.

**60 Punkte:** Wenn ein starker Geruch noch einen Tag später wahrnehmbar ist, jedoch mit abnehmender Intensität, wird diese Punktzahl vergeben.

**50 Punkte:** Diese Punkte werden vergeben, wenn der Baum einen intensiven Geruch ausstrahlt, der auch nach mehreren Tagen noch deutlich wahrgenommen werden kann, aber schließlich verblasst.

**40 Punkte:** Ein anhaltender unangenehmer Geruch, der trotz der Testmaßnahmen nicht verschwindet, erzielt diese Bewertung.

**30 Punkte:** Ein ständiger unangenehmer Geruch, der als störend empfunden wird, wird mit dieser Punktzahl bewertet, da er die unmittelbare Umgebung beeinflusst.

**20 Punkte:** Bei einem intensiven, unangenehmen Geruch, der physische Beschwerden wie Kopfschmerzen hervorruft, erhält der Baum diese niedrige Punktzahl.

**10 Punkte:** Diese niedrige Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch als unerträglich empfunden wird und es notwendig ist, den Baum zu entfernen, um die Luftqualität wiederherzustellen.

## 5. Standfestigkeit bei Berührungen

Testdurchführung:

### Schritt 1: Leichter Berührungstest

Bei diesem Test wurde die Standfestigkeit des Baums durch einen sanften Stoß geprüft. Der Baum wurde absichtlich leicht angestoßen, um zu beobachten, ob und wie er sich bewegt oder kippt. Das Ziel war zu überprüfen, ob der Baum bei der geringsten Berührung stabil bleibt oder eine erhebliche Neigung aufweist.

### Schritt 2: Simulation von normaler Nutzung

In diesem Schritt wurde die Stabilität des Baumes während typischer Aktionen im Alltag getestet. Dabei wurde der Baum vorsichtig hin- und herbewegt, etwa so, wie es beim Dekorieren oder Anbringen von Schmuck vorkommen könnte. Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob der Baum bei diesen regulären Bewegungen seine Stabilität behält oder Anzeichen von Instabilität zeigt.

### Schritt 3: Überprüfung der Standfestigkeit bei Bodenunebenheiten

Dieser Schritt prüfte, wie gut der Baum auf einem Boden mit leichten Unebenheiten stand. Der Baum wurde auf eine Oberfläche mit kleineren Erhebungen und Vertiefungen gestellt, um zu ermitteln, ob seine Stabilität durch den unebenen Untergrund beeinträchtigt wird. Es wurde beobachtet, ob der Baum sicher und gerade stehen bleibt oder ob er dazu neigt, zu kippen oder zu wackeln.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum blieb bei allen Testbedingungen absolut stabil und zeigte keine Anzeichen von Bewegung oder Kippen.

90 Punkte: Der Baum war während des Tests stabil, jedoch wurden minimale Bewegungen unter den Testkonditionen festgestellt, die jedoch keinen Einfluss auf die allgemeine Standfestigkeit hatten.

80 Punkte: Der Baum zeigte eine zuverlässige Stabilität auf ebenem Boden und während leichter Bewegungen, war jedoch auf unebenen Böden nicht standfest.

70 Punkte: Der Baum wies leichte Instabilitäten auf, insbesondere bei Berührungen, blieb jedoch insgesamt aufrecht stehen.

60 Punkte: Der Baum zeigte Instabilitäten während der Simulation normaler täglicher Nutzungen und musste gelegentlich angepasst werden, um aufrecht zu bleiben.

50 Punkte: Der Baum fiel bei den einfachsten Berührungen um, was eine unzureichende Stabilität bei geringen äußeren Einwirkungen anzeigt.

40 Punkte: Der Baum erwies sich als sehr instabil und als unpraktisch für den vorgesehenen Zweck, da er kaum sicher stand.

30 Punkte: Der Baum kippte bei fast jeder Berührung um und war kaum in der Lage, ohne häufige Korrekturen aufrecht zu bleiben.

20 Punkte: Der Baum konnte kaum ohne zusätzliche Maßnahmen, wie das Anbringen von Stützen, aufgestellt und in Position gehalten werden.

10 Punkte: Der Baum war in seinem Zustand unbrauchbar und erforderte externe Stabilisierung, um überhaupt stehen zu können.